

Niederschrift

über die 41. öffentliche Sitzung

der Stadtverordnetenversammlung

am **Montag, 23. März 2015, 16:00 Uhr**

im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

16. April 2015

1 von 27

Anwesend:

Präsidium

Petra Friedrich, Stadtverordnetenvorsteherin, SPD

Volker Zeidler, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, SPD

Jürgen Blutte, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, B90/Grüne

Georg Lewandowski, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, CDU

Stadtverordnete

Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD

Doğan Aydın, Stadtverordneter, SPD

Anke Bergmann, Stadtverordnete, SPD

Judith Boczkowski, Stadtverordnete, SPD

Barbara Bogdon, Stadtverordnete, SPD

Dietmar Bürger, Stadtverordneter, SPD

Wolfgang Decker, Stadtverordneter, SPD

Dr. Manuel Eichler, Stadtverordneter, SPD

Uwe Frankenberger, Stadtverordneter, SPD

Helene Freund, Stadtverordnete, SPD

Christian Geselle, Fraktionsvorsitzender, SPD

Dr. Rainer Hanemann, Stadtverordneter, SPD

Hermann Hartig, Stadtverordneter, SPD

Esther Kalveram, Stadtverordnete, SPD

Christian Knauf, Stadtverordneter, SPD

Stefan Kurt Markl, Stadtverordneter, SPD

Heidmarie Reimann, Stadtverordnete, SPD

Enrico Schäfer, Stadtverordneter, SPD

Dr. Günther Schnell, Stadtverordneter, SPD

Monika Sprafke, Stadtverordnete, SPD

Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD

Stephan Amtsberg, Stadtverordneter, B90/Grüne

Dieter Beig, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne

Birgit Hengesbach-Knoop, Stadtverordnete, B90/Grüne

Christine Hesse, Stadtverordnete, B90/Grüne

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnete, B90/Grüne

Dr. Andreas Jürgens, Stadtverordneter, B90/Grüne

Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne

Thomas Koch, Stadtverordneter, B90/Grüne

Dorothee Köpp, Stadtverordnete, B90/Grüne
Kerstin Linne, Stadtverordnete, B90/Grüne
Anja Lipschik, Stadtverordnete, B90/Grüne
Boris Mijatovic, Stadtverordneter, B90/Grüne
Gernot Rönz, Stadtverordneter, B90/Grüne
Joachim Schleißing, Stadtverordneter, B90/Grüne
Karl Schöberl, Stadtverordneter, B90/Grüne
Helga Weber, Stadtverordnete, B90/Grüne
Bernd-Peter Doose, Stadtverordneter, CDU
Norbert Hornemann, Stadtverordneter, CDU
Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU
Wolfram Kieselbach, Stadtverordneter, CDU
Stefan Kortmann, Stadtverordneter, CDU
Eva Kühne-Hörmann, Stadtverordnete, CDU
Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU
Dr. Michael von Rüden, Stadtverordneter, CDU
Bodo Schild, Stadtverordneter, CDU
Jutta Schwalm, Stadtverordnete, CDU
Waltraud Stähling-Dittmann, Stadtverordnete, CDU
Brigitte Thiel, Stadtverordnete, CDU
Birgit Trinczek, Stadtverordnete, CDU
Dr. Jörg Westerburg, Stadtverordneter, CDU
Dr. Norbert Wett, Fraktionsvorsitzender, CDU
Simon Aulepp, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Renate Gaß, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Vera Katrin Kaufmann, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Axel Selbert, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Heinz Gunter Drubel, Stadtverordneter, FDP
Frank Oberbrunner, Fraktionsvorsitzender, FDP
Donald Strube, Stadtverordneter, parteilos
Bernd W. Häfner, Fraktionsvorsitzender, FREIE WÄHLER
Dr. Bernd Hoppe, Stadtverordneter, Demokratie erneuern
Olaf Petersen, Stadtverordneter, Demokratie erneuern
Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten

Ausländerbeirat

Kamil Saygin, Vorsitzender des Ausländerbeirats

Magistrat

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD
Jürgen Kaiser, Bürgermeister, SPD
Dr. Jürgen Barthel, Stadtkämmerer, SPD
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne

Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne
Martin Engels, Stadtrat, CDU
Thomas Flügge, Stadtrat, B90/Grüne
Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU
Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD
Annett Martin, Stadträtin, B90/Grüne
Hans-Jürgen Sandrock, Stadtrat, SPD
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU
Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Stadträtin, Kasseler Linke

Schriftführung

Nicole Eglin, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Andrea Herschelmann, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Gabriele Jakat, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, SPD
Norbert Domes, Fraktionsvorsitzender, Kasseler Linke
Harry Völler, Stadtverordneter, SPD
Brigitte Bergholter, Stadträtin, SPD
Esther Haß, Stadträtin, SPD
Heike Mattern, Stadträtin, B90/Grüne
Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne
Hajo Schuy, Stadtrat, SPD

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 12. März 2015 ordnungsgemäß einberufene 41. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Weiterhin stellt sie fest, dass
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Blutte, Fraktion B90/Grüne
Stadtverordneter Doose, CDU-Fraktion
Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion
Fraktionsvorsitzender Oberbrunner, FDP-Fraktion
Stadtverordnete Trinczek, CDU-Fraktion
Frau Eglin, Schriftführung und
Frau Herschelmann, Schriftführung
der Veröffentlichung von Film- und Tonaufnahmen ihrer Person nicht zustimmen.

Zur Tagesordnung

4 von 27

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

21. Bebauungsplanung Druselgrünzug mit Augustinum aufheben

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1585 -

Der Antrag wurde in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr am 18.03.2015 von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

25. Maßnahmen zur Verbesserung der sportmotorischen

Fähigkeiten von Kindern

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1596 -

27. Vorstellung Ressourcenbedarf Inklusion

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1599 -

28. Dokumentation der Ergebnisse der Anhörung „Inklusion“

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1600 -

30. Fahrradverkehr in der Innenstadt fördern und ausbauen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1607 -

und

36. Gesundheitskarte für Flüchtlinge

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1624 -

Die Anträge wurden in den jeweils zuständigen Ausschüssen nicht behandelt.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich teilt mit, dass sie beabsichtigt die Tagesordnungspunkte

7. Touristisches Konzept „Stadt am Fluss“ und**8. Landschaftsplanungs- und Nutzungskonzept „Stadt am Fluss“**

sowie

9. Salzabwasserentsorgung und**10. K+S und Salzabwasserentsorgung**

sowie

15. Alkoholverbot in der Samuel-Beckett-Anlage und**16. Prüfung weitere Alkoholverbote**

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufzurufen. Die Abstimmung der Tagesordnungspunkte erfolgt jedoch getrennt.

Stadtverordneter Leitschuh, CDU-Fraktion, beantragt die Übernahme des Tagesordnungspunktes **20** betr. **Umstrukturierung der städtischen Museen**, 101.17.1583, von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I und die gemeinsame Behandlung mit Tagesordnungspunkt **18** betr. **Neuordnung der Museen der Stadt Kassel - Beteiligung der Stadtverordnetenversammlung herstellen**, 101.17.1602.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Übernahme des geänderten Antrages der CDU-Fraktion betr. Umstrukturierung der städtischen Museen, 101.17.1583, in die Tagesordnung I und die gemeinsame Behandlung mit dem Tagesordnungspunkt betr. Neuordnung der Museen der Stadt Kassel - Beteiligung der Stadtverordnetenversammlung herstellen, 101.17.1602, wird **zugestimmt**.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Mitteilungen

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich teilt mit, dass sie und Oberbürgermeister Hilgen von Herrn Leuer, Salzmann-Forum, eine Petition überreicht bekommen haben betr. der Projektentwicklung des Industriedenkmal.

2. Vorschläge der Ortsbeiräte

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt folgende Beschlüsse der Ortsbeiräte bekannt:

- Ortsbeirat Waldau Sitzung vom 24. Februar 2015 betr. Schulwegesicherung in Waldau
- Ortsbeirat Rothenditmold Sitzung vom 12. März 2015 betr. Programm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“ (BIWAQ)

Den Fraktionen liegen die entsprechenden Auszüge aus den Niederschriften vor.

3. Fragestunde

Die Fragen Nr. 441 bis 452 sind beantwortet.

4. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk IX - Kassel-Kirchditmold - Vorlage des Magistrats - 101.17.1592 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Antonia Wiebel, geb. 2. Juli 1970 in Köln, Beruf: Hausfrau, wh. Auf der Schubach 41a, 34130 Kassel als Schiedsperson für den Bezirk IX - Kassel-Kirchditmold - für die nächste Amtsperiode.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk IX - Kassel-Kirchditmold -, 101.17.1592, wird **zugestimmt**.

5. Wiederwahl eines Ortsgerichtsmitgliedes für das Ortsgericht Kassel III Vorlage des Magistrats - 101.17.1612 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt den Architekten Harald Werner, geb. am 16. Juli 1957 in Stuttgart, wh. Helene-Lange-Str. 14, 34121 Kassel, zum Schöffen für das Ortsgericht Kassel III für eine weitere Amtszeit.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

7 von 27

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wiederwahl eines Ortsgerichtsmitgliedes für das Ortsgericht Kassel III, 101.17.1612, wird **zugestimmt**.

6. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/30 „Ellenbacher Straße“, 1. Änderung (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1613 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/30 „Ellenbacher Straße“,
1. Änderung, wird zugestimmt.

Der Behandlung der Anregungen zu den Ziffern 1-16 wird zugestimmt.
Der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/30 „Ellenbacher Straße“,
1. Änderung, wird nach §10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.
Der rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. VII/ 30 wird durch den
Bebauungsplan Nr. VII/30, 1.Änderung, teilweise aufgehoben.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/30 „Ellenbacher Straße“, 1. Änderung (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung),101.17.1613, wird **zugestimmt**.

Die Tagesordnungspunkte 7 und 8 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen. Die Abstimmung erfolgt jedoch getrennt.

8 von 27

7. Touristisches Konzept "Stadt am Fluss"

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1386 -

➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit Kassel-Marketing, den betroffenen Nutzern und Ortsbeiräten für den Bereich der Fulda ein touristisches Nutzungskonzept unter Einbeziehung der privaten und öffentlichen Liegestellen für die Sport- und Personenschiffahrt zu entwickeln.
Konzeptvorstellung zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen.

Stadtverordnete Trinczek, CDU-Fraktion, begründet den geänderten Antrag ihrer Fraktion.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: --
den

Beschluss

Der geänderte Antrag der CDU-Fraktion betr. Touristisches Konzept "Stadt am Fluss", 101.17.1386, wird **abgelehnt**.

8. Landschaftsplanungs- und Nutzungskonzept "Stadt am Fluss"

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.1604 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, ein landschaftliches Nutzungskonzept für den gesamten Fuldaraum im Stadtgebiet einschließlich der Flutmulde unter Berücksichtigung der städtebaulichen, naturschutzrechtlichen,

wasserschutzrechtlichen und denkmalschutzrechtlichen Rahmenbedingungen zu erstellen.

9 von 27

Stadtverordneter Decker, SPD-Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: CDU, FDP

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Landschaftsplanungs- und Nutzungskonzept "Stadt am Fluss", 101.17.1604, wird **zugestimmt**.

Die Tagesordnungspunkte 9 und 10 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen. Die Abstimmung erfolgt jedoch getrennt.

9. Salzabwasserentsorgung

Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler

- 101.17.1463 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der von Umweltministerin Priska Hinz und dem Vorstandsvorsitzenden von K+S, Norbert Steiner, vorgestellte Plan zur Salzabwasserentsorgung ist völlig inakzeptabel.

Der Plan ist weder nachhaltig, noch EU-Konform und bringt keine Verbesserung für Werra und Weser. Zudem ist es ein Affront, dass Frau Hinz und Herr Steiner versuchen Tatsachen zu schaffen, obwohl ein wichtiges Gutachten des Umweltbundesamtes (UBA) im Hinblick auf alternative technische Lösungen vor Ort noch aussteht.

Wir erwarten, dass bereits heute vorhandene andere technische Lösungen umgesetzt werden.“

Stadtverordneter Dr. Hoppe, Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler, begründet den Antrag für seine Fraktion.

10 von 27

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Salzabwasserentsorgung, 101.17.1463, wird **abgelehnt**.

10. K+S und Salzabwasserentsorgung

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.1575 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Im Interesse der Erhaltung der Arbeitsplätze bei K + S in Kassel und in der Region und einer guten ökologischen Gewässerqualität muss es Ziel sein, möglichst schnell und dauerhaft die Versenkung von Salzabwässern zu beenden und die Werra wieder zu einem Süßwasser-fluss werden zu lassen.

- Die Stadtverordnetenversammlung fordert das Land Hessen auf, einen Bewirtschaftungsplan bis Ende 2015 vorzulegen, der von der Flussgebietsgemeinschaft Weser (FFG Weser) zustimmungsfähig ist, und damit die Voraussetzung erfüllt, dass das Vertragsverletzungsverfahren 2012/4081 der EU-Kommission abgewendet werden kann.
- Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt die Ergebnisse und Positionen der Weser-Ministerkonferenz der Länder Hessen, Niedersachsen, Thüringen, Nordrhein-Westfalen und Bremen vom 24.11.2014, insbesondere die Vereinbarung „dass der Weserrat auf Vorlage von Hessen die Prüfung der Verhältnismäßigkeit und die Wirkung der beiden vorgelegten alternativen Maßnahmenvarianten bis zum 31.01.2015 ergänzt und dabei insbesondere die ökonomische Zumutbarkeit überprüft“. Ziel muss sein, dass das Konzept den Anforderungen der EG-Wasserrahmenrichtlinie entspricht.

Auf Antrag von Stadtverordneten Drubel, FDP-Fraktion, und Stadtverordneter Kaufmann, Fraktion Kasseler Linke, wird der gemeinsame Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne absatzweise zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, FDP,
Demokratie erneuern/Freie Wähler (1), Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: Demokratie erneuern/Freie Wähler (2)

Enthaltung: --
den

Beschluss

Absatz 1 des gemeinsamen Antrages der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. K+S und Salzabwasserentsorgung, 101.17.1575, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke,
Demokratie erneuern/Freie Wähler (1), Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler (2)

Enthaltung:
den

Beschluss

Absatz 2 des gemeinsamen Antrages der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. K+S und Salzabwasserentsorgung, 101.17.1575, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --
den

Beschluss

Absatz 3 des gemeinsamen Antrages der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. K+S und Salzabwasserentsorgung, 101.17.1575, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Im Interesse der Erhaltung der Arbeitsplätze bei K + S in Kassel und in der Region und einer guten ökologischen Gewässerqualität muss es Ziel sein, möglichst schnell und dauerhaft die Versenkung von Salzabwässern zu beenden und die Werra wieder zu einem Süßwasser-fluss werden zu lassen.

- Ziel muss sein, dass das Konzept den Anforderungen der EG-Wasserrahmenrichtlinie entspricht.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke betr. K+S und Salzabwasserentsorgung, 101.17.1575, wird **abgelehnt**.

11. Baurecht betr. Stadtvillen

Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler
- 101.17.1517 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, einen Vorschlag zur Änderung des Baurechtes vorzulegen, um künftig zu verhindern, dass der Bau sogenannter Stadtvillen, wie zum Beispiel Sängelsrain 24, Schanzenstraße 97, Kornblumenweg 19, Baumgartenstraße 64 und 75 sowie Auf der Wiedigsbreite 36, rechtlich zulässig ist.

Fraktionsvorsitzender Häfner, Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler, begründet den Antrag seiner Fraktion.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

13 von 27

Zustimmung: Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, FDP, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Baurecht betr. Stadtvillen, 101.17.1517, wird **abgelehnt**.

12. Geschlechterquote

Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler
- 101.17.1522 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Im hauptamtlichen Magistrat und im ehrenamtlichen Magistrat sowie in den Vorständen und Aufsichtsgremien jener Unternehmen und Betriebe, an denen die Stadt Kassel beteiligt ist, ist eine Geschlechterquote von mindestens 30% einzuhalten. Bei Nichterreichen dieser Quote werden die für das unterrepräsentierte Geschlecht vorgesehenen Positionen nicht besetzt.

Stadtverordneter Dr. Hoppe, Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler, begründet den Antrag seiner Fraktion.

Im Rahmen der Diskussion stellt Stadtverordneter Selbert, Fraktion Kasseler Linke, den Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung des Antrages in den Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung des Antrages der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Geschlechterquote, 101.17.1522, in den Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung, wird **abgelehnt**.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich lässt über den Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Geschlechterquote, 101.17.1522, wird **abgelehnt**.

13. Graffiti

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1557 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, mit geeigneten Mitteln und in enger Zusammenarbeit mit der Polizei der hohen Zahl an strafbaren Schmierereien wirksam und dauerhaft zu begegnen.

Stadtverordneter Kieselbach, CDU-Fraktion, begründet den Antrag für seine Fraktion.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP,
Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Graffiti, 101.17.1557, wird **abgelehnt**.

14. Kiosk auf dem Lutherplatz
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.1558 -

15 von 27

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Was geschieht mit dem Kiosk auf dem Lutherplatz und wer kümmert sich um die verwahrlosten Grabsteine?

Stadtverordneter Dr. von Rüden begründet die Anfrage. Im Anschluss beantwortet Stadtbaurat Nolda die Anfrage und die sich anschließenden Nachfragen.

**Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda erklärt
Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich die Anfrage für erledigt.**

15. Alkoholverbot in der Samuel-Beckett-Anlage
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1563 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

16. Prüfung weiterer Alkoholverbote
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.1619 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

17. Preisanzreiz für Energieeffizienz bei den Städtischen Werken setzen
- Stromsparen nicht bestrafen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1576 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

18. Neuordnung der Museen der Stadt Kassel – Beteiligung der Stadtverordnetenversammlung herstellen

16 von 27

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1602 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

19. Video-Kameras an Schulen

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1559 -

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert **über die Erfahrungen** der Video-Überwachung an 4 Kasseler Schulen im Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung **zeitnah** zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler (2),
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: Kasseler Linke

Enthaltung: Demokratie erneuern/Freie Wähler (1)

den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Video-Kameras an Schulen, 101.17.1559, wird **zugestimmt**.

20. Umstrukturierung der städtischen Museen

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1583 -

Abgesetzt. Der Tagesordnungspunkt wurde in die Tagesordnung I übernommen.

21. Bebauungsplanung Druselgrünzug mit Augustinum aufheben

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1585 -

Abgesetzt. Der Antrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

22. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Kassel

Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.17.1586 -

Antrag

Der Grundstücksausschuss wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Dem Verkauf von sechs Baugrundstücken, bestehend aus etwa 577 m² bis etwa 775 m² großen Teilstücken der Flurstücke 12, 14/2, 17/3 und 18, Flur 38, Gemarkung Kassel, zum Höchstgebot wird zugestimmt.
Die Kaufpreise enthalten den Erschließungsbeitrag nach §§ 127 ff BauGB.
2. Der Liegenschaftsdezernent wird zur rechtsverbindlichen Umsetzung der Grundstücksgeschäfte mit den jeweiligen Interessenten entsprechend der Rangfolge der Höhe der Kaufpreisangebote ermächtigt.
3. Dem Grundstücksausschuss ist über den erfolgten Verkauf zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: Kasseler Linke

Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats - Grundstückskommission betr.
Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Kassel, 101.17.1586, wird
zugestimmt.

- 23. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 99 Abs. 1 HGO (vorläufige Haushaltsführung) für das Jahr 2015;**
- Liste 2/2015 -
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1590 -

18 von 27

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 99 Abs. 1 HGO die in der rückseitigen Liste 2/2015 enthaltene überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung (wirkt sich nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2015 wie eine über- und außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung aus)

im Ergebnishaushalt in Höhe von 47.040,00 €.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 99 Abs. 1 HGO (vorläufige Haushaltsführung) für das Jahr 2015; - Liste 2/2015 -,101.17.1590, wird **zugestimmt**.

24. Anhörung zu dem Thema "weibliche Genitalverstümmelung"

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.17.1593 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Wir bitten den Magistrat, im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport darüber zu berichten, welche Erkenntnisse in der Verwaltung mit dem Thema „weibliche Genitalverstümmelung“ in Kassel vorliegen und welche Präventionsarbeit hier geleistet wird.

Zu dieser Sitzung bitten wir den Magistrat, externe Fachleute einzuladen, die sich in Kassel mit dieser Problematik beschäftigen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Anhörung zu dem Thema "weibliche Genitalverstümmelung", 101.17.1593, wird **zugestimmt**.

25. Maßnahmen zur Verbesserung der sportmotorischen Fähigkeiten von Kindern

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1596 -

Abgesetzt

26. Vorstellung des Konzepts zur Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1597 -

➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, **halbjährlich** über die Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Vorstellung des Konzepts zur Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern, 101.17.1597, wird **zugestimmt**.

27. Vorstellung Ressourcenbedarf Inklusion

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1599 -

Abgesetzt

28. Dokumentation der Ergebnisse der Anhörung "Inklusion"

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1600 -

Abgesetzt

29. Neuabschluss des Wegenutzungsvertrages für die Wasserversorgung in der Stadt Kassel

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1603 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Magistrat wird ermächtigt, den mit der Städtischen Werke Netz+Service GmbH (NSG) als bisherigen Konzessionär verhandelten Wegenutzungsvertrag für die Wasserversorgung in der Stadt Kassel nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs mit der NSG abzuschließen.
2. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, FDP

Ablehnung: Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Neuabschluss des Wegenutzungsvertrages für die Wasserversorgung in der Stadt Kassel, 101.17.1603, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Beschlusstext für die Vorlage 101.17.1603 wird wie folgt ergänzt:

1. Der Magistrat wird ermächtigt, den mit der Städtischen Werke Netz+Service GmbH (NSG) als bisherigen Konzessionär verhandelten Wegenutzungsvertrag für die Wasserversorgung in der Stadt Kassel nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs mit der NSG abzuschließen. **Der Magistrat stellt sicher, dass in den Wegenutzungsvertrag für die Wasserversorgung Vereinbarungen für die Höhe von Mindestinvestitionen für die Bereitstellung von Trinkwasserleitungen analog zu den Regelungen bei der Neuvergabe des Wegenutzungsvertrages für Strom und Gas festgelegt werden.**
2. ...
3. **Der Magistrat berichtet jährlich gegenüber der Stadtverordnetenversammlung über die Höhe der geplanten und tatsächlich erfolgten Investitionen im Bereich der Trinkwasserversorgung.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Neuabschluss des Wegenutzungsvertrages für die Wasserversorgung in der Stadt Kassel, 101.17.1603, wird **abgelehnt**.

30. Fahrradverkehr in der Innenstadt fördern und ausbauen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1607 -

Abgesetzt

31. Umlegung in der Gemarkung Niederzwehren

Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.17.1610 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 28. Juni 2010, Vorlage der Grundstückskommission - 101.16.1724 - Umlegungsverfahren „Langes Feld“ in der Gemarkung Niederzwehren „Umlegungsbeschluss“ wird aufgehoben.
2. Der Magistrat wird ermächtigt, diesen Aufhebungsbeschluss rechtsverbindlich umzusetzen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler (1),
Stadtverordneter Bayer

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats - Grundstückskommission betr. Umlegung in der Gemarkung Niederzwehren, 101.17.1610, wird **zugestimmt**.

32. Umlegung in der Gemarkung Niederzwehren

Vorlage des Magistrats
- 101.17.1611 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 8. Dezember 2008, Vorlage des Magistrats - 101.16.1050 - Anordnung einer Umlegung gemäß § 46 Baugesetzbuch in der Gemarkung Niederzwehren (Bereich „Langes Feld“) wird aufgehoben.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

23 von 27

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Umlegung in der Gemarkung Niederzwehren, 101.17.1611, wird **zugestimmt**.

33. Ordnung zur Änderung der Parkgebührenordnung vom 19.05.2014 (Erste Änderung)

Vorlage des Magistrats
- 101.17.1614 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Ordnung zur Änderung der Parkgebührenordnung vom 19.05.2014 (Erste Änderung) in der aus Anlage 1 zur dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.

2. Die Stadtverordnetenversammlung empfiehlt dem Oberbürgermeister, die zur Durchführung der Parkgebührenordnung erforderlichen straßenverkehrsbehördlichen Anordnungen zu treffen.“

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich teilt mit, dass der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe die Änderung der Parkgebührenordnung in seiner Sitzung am 19. März 2015 zur Kenntnis genommen hat.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler (2)

Ablehnung: Demokratie erneuern/Freie Wähler (1), Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Ordnung zur Änderung der Parkgebührenordnung vom 19.05.2014 (Erste Änderung),101.17.1614, wird **zugestimmt**.

34. Salzmann: soziale, kulturelle und städtebauliche Qualität schaffen

24 von 27

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1617 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, bei der Konzept-Entwicklung für Salzmann und bei der Aufstellung eines Bebauungsplans dafür Sorge zu tragen, dass folgende Ziele umgesetzt werden:

1. Ein Nutzungsmix mit größerem Gewerbeanteil als bisher vorgesehen soll realisiert werden. Neben den zur Sanderhäuserstraße hin orientierten Flächen ist auch der Gelenkbau im Südwesten von Wohnungsnutzung freizuhalten. Letzterer ist - einschließlich Dachgeschoss - im Wesentlichen für gewerbliche, Kultur- und andere Nutzungen und Initiativen freizuhalten.
2. Damit sich ein neues Salzmann-Areal besser in die Entwicklung des Kasseler Ostens einfügt, soll ein Wohnungsmix aus freifinanziertem und öffentlich gefördertem Wohnungsbau realisiert werden. Der geförderte Wohnungsbau soll alle inzwischen erfolgreich gebauten Wohnungstypologien umfassen.
3. Der bauhistorisch besonders wertvolle Oberlichtsaal im Westflügel soll eine Planung erfahren, die die Erlebbarkeit der Belichtung über den Dachfirst einbezieht. Hierzu sind Alternativvorschläge zu der jetzt vorgelegten Planung mit massiven Dacheinschnitten zu entwickeln.
4. Zur Entwicklung des Konzepts wird eine Projektgruppe gebildet, der neben der Stadtverwaltung, Vertreter der Stadtverordnetenfraktionen und der Investorengruppe BHB Bauwert Holding auch VertreterInnen aus der Wohnungswirtschaft (u.a. GWG), der Universität und des Salzmannforums angehören.
5. Angesichts der Größe und Bedeutung für die Entwicklung des Kasseler Ostens sollen projektgebunden kommunale Mittel zur Verfügung gestellt werden. Die Mittel sind zweckgebunden für die Erreichung der in diesem Antrag aufgeführten Ziele zu verwenden.
6. Aspekte, die die Stadt für die Erreichung ihrer Ziele nicht über planungsrechtliche Festsetzungen durchsetzen kann, sind in einem städtebaulichen Vertrag nach § 11 BauGB zu regeln.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --
den

Beschluss

Absatz 1 des Antrages der Fraktion Kasseler Linke betr. Salzmann: soziale, kulturelle und städtebauliche Qualität schaffen, 101.17.1617, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --
den

Beschluss

Absatz 2 des Antrages der Fraktion Kasseler Linke betr. Salzmann: soziale, kulturelle und städtebauliche Qualität schaffen, 101.17.1617, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --
den

Beschluss

Absatz 3 des Antrages der Fraktion Kasseler Linke betr. Salzmann: soziale, kulturelle und städtebauliche Qualität schaffen, 101.17.1617, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --
den

Beschluss

Absatz 4 des Antrages der Fraktion Kasseler Linke betr. Salzmann: soziale, kulturelle und städtebauliche Qualität schaffen, 101.17.1617, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --
den

Beschluss

Absatz 5 des Antrages der Fraktion Kasseler Linke betr. Salzmänn: soziale, kulturelle und städtebauliche Qualität schaffen, 101.17.1617, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --
den

Beschluss

Absatz 6 des Antrages der Fraktion Kasseler Linke betr. Salzmänn: soziale, kulturelle und städtebauliche Qualität schaffen, 101.17.1617, wird **abgelehnt**.

35. Erhöhung des Frauenanteils in Gremien, Vorständen und Aufsichtsräten mit städtischer Beteiligung

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.1618 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Wir bitten den Magistrat in einer der nächsten Sitzungen des Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung zu berichten

- wie hoch in Kassel der Frauenanteil in Verwaltungs- und Aufsichtsräten kommunaler Unternehmen und Beteiligungsgesellschaften ist.
- wie sich dieser Anteil in den letzten fünf Jahren verändert hat.
- ob es besonders positive Beispiele mit hohem Frauenanteil bzw. ausgewogenem Geschlechterverhältnis gibt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

27 von 27

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Erhöhung des Frauenanteils in Gremien, Vorständen und Aufsichtsräten mit städtischer Beteiligung, 101.17.1618, wird **zugestimmt**.

36. Gesundheitskarte für Flüchtlinge

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1624 -

Abgesetzt

Ende der Sitzung: 20:35 Uhr

Petra Friedrich
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Eglin
Schriftführerin